

Neue dguard Version setzt Maßstäbe für mehr Sicherheit beim Motorradfahren. Direkte Hilfe im Ernstfall – jetzt auch für den Selbsteinbau und sogar bei wirklich seltenen Crashszenarien.

(Zittau, 24. Juli 2020) dguard, der Pionier unter den intelligenten Notrufsystemen für Motorradfahrer, holt dank GPS- und GSM-basiertem System Rettungskräfte punktgenau an den Unfallort. Der technische Schutzengel funktioniert dank crashsicherer Hardware unabhängig von Mensch oder Smartphone zuverlässig und gehört damit neben Zelt und Kofferträger zu den Must-Haves für Vielfahrer. Eine stille Diebstahlwarnung mit GPS-Ortung sowie ein Tourentagebuch komplettieren den praktischen Lebensretter. Die neue Version wartet mit einigen Neuerungen auf.

Hier sind die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

Selbst ist der Schrauber. Alle anderen führt der Weg zur Werkstatt ihres Vertrauens.

Für alle, die gern an ihrem Motorrad schrauben, gibt es ab sofort die Möglichkeit, dguard selbst nachzurüsten. Die App begleitet versierte Schrauber Schritt für Schritt durch den Einbauprozess. Zusätzlich steht ein Youtube-Einbaututorial nebst Web-Anleitung unter dguard.com/start zur Verfügung. Wer keine Lust auf Klemme 15 und das Verlegen eines Kabelbaums hat, schafft das geliebte Zweirad in die Werkstatt seines Vertrauens. dguard ist für jeden Motorradfahrer über die Onlineshops von alpha Technik und Louis sowie über das Händlernetzwerk von alpha Technik erhältlich. Das intelligente Notrufsystem kann von jeder Motorradwerkstatt einfach eingebaut werden.

Algorithmus erkennt auch Ausnahmefälle

Das Motorrad wirft den Fahrer ab und kommt anschließend aufrecht zwischen zwei Bäumen zum Stehen? Ein anderer Verkehrsteilnehmer erfasst das Motorrad bei laufendem Motor im Stand? Ab sofort erkennt dguard auch solche Szenarien zuverlässig als Unfall. Wie auch schon bei der Vorgängerversion werden durch den cleveren Crashalgorithmus Fehlalarme wie z.B. Umfaller im Stand verlässlich ausgeschlossen.

Bessere Verwaltung in der dguard App

Mit einem Update für alle bisherigen Systeme bietet die dguard App neben der Verwaltung des Systems und optimierter Leistung ab sofort auch die Möglichkeit, die jährlichen Lizenzkosten von ca. 30 Euro direkt über Paypal, Lastschrift oder Kreditkarte zu zahlen. Zudem können sich die Nutzer nun jederzeit über den Status ihrer Lizenz informieren und diese direkt über die App verlängern. Eine weitere Neuerung betrifft die Aktivierung neuer Systeme. Diese können ab sofort mittels weniger Schritte vom Nutzer aktiviert werden. Die App führt dabei Schritt für Schritt durch die Inbetriebnahme.

Sicherheit hoch, UVP runter

Mit einem neuen UVP von 449 EUR setzt der Elektronikspezialist digades ein Statement für alle Motorradfahrer: Sicherheit ist erschwinglich. Damit kommt das Unternehmen seinem Ziel, Motorradfahren zukünftig noch sicherer zu machen, deutlich näher.